

Klimaexperten zeigen Handlungsfelder und Chancen auf

Bern, 7. November 2016

Die Schweiz reagiert sehr empfindlich auf den Klimawandel. Verglichen mit dem globalen Mittel ist die Erwärmung im Alpenraum fast doppelt so stark. Entsprechend gross sind die Folgen und der Handlungsbedarf. Ein Gremium von 75 Klimaforscherinnen und 40 Gutachtern koordiniert vom Forum ProClim legt mit dem Bericht «Brennpunkt Klima Schweiz» den aktuellen Stand des Wissens umfassend dar und zeigt konkrete Handlungsfelder auf.

Die Jahresmitteltemperaturen sind in der Schweiz seit 1850 um 1,8 °C gestiegen. Der Anstieg im Alpenraum liegt damit rund zweimal so hoch wie im globalen Mittel. Ähnliche Werte hat der Weltklimarat 2015 im Abkommen von Paris mit dem 2 °C-Ziel für das globale Mittel festgelegt. Um in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts gravierende Folgen zu vermeiden, ist ein weltweit nachhaltiges Wirtschaften und eine Abkehr von der Nutzung fossiler Energieträger notwendig. Das Ziel von «Netto-Null-Treibhausgasemissionen» müsste in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts global zur Realität werden. «Wir müssen handeln», sagt Kathy Riklin, Präsidentin des Beratenden Organs für Fragen der Klimaänderung (OcCC). Der Klimawandel werde auch die Schweiz nicht kalt lassen. Für die Erarbeitung und Umsetzung solcher Minderungsstrategien sind internationale Gremien gefordert. Zur Realisierung von ebenfalls notwendigen Anpassungsmassnahmen sind zudem ein verstärktes Engagement und Zusammenarbeit der Akteure auf lokaler Ebene gefragt.

«Bericht setzt neuen Massstab»

Unter der Leitung von ProClim, dem Forum für Klima und globale Umweltveränderungen der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT), erarbeitete ein Netzwerk von 75 Klimaforscherinnen und -experten und 40 Gutachtern robuste Aussagen, die auf wissenschaftlichen Vorgehensweisen beruhen. Am Montag präsentierten sie den Bericht «Brennpunkt Klima Schweiz». «Dieser Bericht setzt einen neuen Massstab. Er ist ein «Must» für jede Person, die sich mit der Zukunft der Schweiz auseinandersetzt», sagte der Berner Klimaforscher Thomas Stocker vor den Medien in Bern. Auf rund 200 Seiten stehen die Fakten zum zukünftigen Klima in der Schweiz neben detailliert zusammengefassten Folgen und einer Reihe von Handlungsfeldern. Die Experten schlagen geeignete Anpassungs- und Minderungsmaßnahmen vor, wie konkrete Lösungen erarbeitet werden können.

Klimabewusst reisen, wohnen, essen

Entsprechend breit abgestützt sind die Empfehlungen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie heben eine Auswahl von konkreten Handlungsfeldern hervor, damit eine klimabewusste Lebensweise realisiert werden kann. Die Vorschläge betreffen das Pendler- und Reiseverhalten, Wohnen und Heizen, eine bewusste Nutzung von Energie und umweltbewusstes Essen und Trinken. Ein solcher Wandel biete auch viele Chancen, welche die Schweiz nutzen kann und sollte, sagen die Experten von ProClim. Dafür brauche es jedoch in der Schweiz mehrheitsfähige Allianzen und einen effizienten politischen Prozess sowie das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger, um die Herausforderungen der Klimaänderung gemeinsam anzugehen, heisst es im Bericht «Brennpunkt Klima Schweiz».

www.proclim.ch/brennpunkt

#KlimaSchweiz

Referenz: Akademien der Wissenschaften Schweiz (2016) Brennpunkt Klima Schweiz. Grundlagen, Folgen und Perspektiven. Swiss Academies Reports 11 (5).

Weitere Auskünfte erteilt:

This Rutishauser, Leiter Kommunikation
T +41 31 306 92 27
M +41 76 436 11 06
this.rutishauser@akademien-schweiz.ch

Bericht «Brennpunkt Klima Schweiz. Grundlagen, Folgen und Perspektiven»: Mehr als 70 Schweizer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben in den letzten drei Jahren die für die Schweiz relevanten Ergebnisse des Fünften Sachstandsberichtes des Weltklimarates (IPCC AR5) zusammengetragen und mit neuen wissenschaftlichen Studien zum Alpenraum ergänzt. Der Bericht «Brennpunkt Klima Schweiz. Grundlagen, Folgen und Perspektiven» entstand unter der Leitung von ProClim – Forum für Klima und globalen Wandel der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) mit der Unterstützung durch das Beratende Organ für Fragen der Klimaänderung OcCC sowie dem Bundesamt für Umwelt (BAFU).

www.proclim.ch/brennpunkt

ProClim ist das Forum für Klima und globale Umweltveränderungen der Akademien der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT). ProClim ist die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Das Forum fördert die Kommunikation zwischen diesen Bereichen.

www.proclim.ch

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinar, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.

www.akademien-schweiz.ch